

Aktennotiz

Projektgruppen Boxenstopp Egnach 2030

Dienstag, 20. April 2019, 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Neukirch-Egnach

Anwesend: Personen folgender Projekte:

- Begegnung/Austausch
 - Erneuerung Jugendtreff
 - Nistkästen für Vögel
 - Energiegenossenschaft
 - Biodiversität
- und
- Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin
 - Stefan Tittmann, FHS St.Gallen
 - Noe Rottmann, FHS St.Gallen

Aktennotiz: Noe Rottmann, FHS St.Gallen



1. Begrüssung und Ablauf

Noe Rottmann begrüsst die Anwesenden zum ersten Boxenstopp seit der Auswertungssitzung vom 27. März 2019. Der heutige Boxenstopp dient als Gefäss je nach Bedarf, um Fragen zu den eigenen Projekten zu klären bzw. Hindernisse zu besprechen sowie Fragen zum Prozess stellen zu können.

Die Anwesenden stellen sich der Reihe nach vor und erläutern kurz den Stand ihres Projektes. Anschliessend werden Fragen und Themen zur Bearbeitung gesammelt.

2. Themenfindung und Bearbeitung

Fragen zu Projekten

- Jugendtreff:
 - Finanzierung
 - Räumlichkeit
 - Projektteam
 - Bewerbung
 - Bewilligungen
 - Zusammenschluss der Gemeinden (Schul-, Kirch-, Politische Gemeinde)

Die Projektgruppe des Jugendtreffs sieht sich mit den grossen Organisatorischen Fragen ihres Vorhabens konfrontiert. Es soll ein selbstorganisierter Jugendtreff in einer neuen Räumlichkeit entstehen. Für eine erste Klärung bzw. als ersten Schritt wird ihnen geraten, sich mit der Jugendkommission Egnach in Verbindung zu setzen, um mögliche Synergien nutzen zu können (071 474 77 6, juko@egnach.ch) und zusätzlich mit Pascal Leuthold von der Schulbehörde (pascal.leuthold@schulenegnach.ch).

Noe Rottmann wird die Projektgruppe bis zur Ergebnispräsentation hinsichtlich des weiteren Vorgehens der Jugendlichen begleiten und beraten.

- **Projekt Energiegenossenschaft:**
 - Werbung für Genossenschaft
 - Suche nach grossen Dächern für Solarpanel

Stefan Tittmann zeigt der Gruppe die Webseite www.sonnendach.ch, worin Immobilien in der Umgebung angezeigt werden, welche eine Dachfläche für Solaranlagen zur Verfügung stellen. Weiter empfiehlt er der Gruppe, sich mit der Solargenossenschaft Teufen in Verbindung zu setzen. Der damalige Gemeinderat ist unter martin@ruff.ch zu erreichen.

- **Allgemeine Fragen:**
 - Informationsfluss nach aussen gewähren

Falls Projektgruppen einen neuen Fortschritt erzielt haben, lohnt es sich dies mit der Öffentlichkeit zu teilen. Ansprechperson für Medienmitteilungen ist Eveline Mezger. Ebenfalls können die Projektgruppen auch Blog-Beiträge für die Webseite verfassen und diese auch an Eveline Mezger senden.

- Entschädigung der Freiwilligen

Eine Faustregel besagt, dass freiwilliges Engagement 4-5 Std/Woche nicht überschreiten sollten. Anspruch auf eine Entschädigung besteht nicht, kann jedoch fallweise ausgehandelt werden.

- Übersichtsliste der Gruppen (Projektname und Ansprechperson)

Noe Rottmann wird eine Übersicht/Liste der Projekte und Ansprechpersonen erstellen und diese online stellen.

- Verlinkungen auf Webseite

Verlinkungen auf der Webseite können jeder Zeit erstellt werden. Falls Informationen seitens der Projektgruppen gerne bei Ihrem Projekt verlinkt werden sollen, kann dies an Noe Rottmann mitgeteilt werden. Ebenfalls ist das Einfügen von Bildern zum Projektbeschreibung auf der Webseite egnach2030.ch möglich.

- Dauer des Prozesses / der Prozessbegleitung seitens FHS St.Gallen

Der Prozess Egnach 2030 endet in erster Linie seitens der FHS St.Gallen nach der Ergebnispräsentation und einer Abschlussitzung. Für die Gemeinde Egnach jedoch ist mit dem begleiteten Vorgehen ein Auftakt zur enkeltauglichen Gemeinde geschaffen, welche für eine langfristige Wirkung weiterverfolgt werden kann.

3. Ergebnispräsentation

Am 24. September 2019 um 19.00 bis ca. 21.00 Uhr findet die Ergebnispräsentation in der Mehrzweckhalle Rietzelg statt. Noe Rottmann und Stefan Tittmann sind bereits in der Vorbereitung für diesen Anlass. Für die Projektgruppen bedeutet dies nun bis im September die Projekte weiter zutreiben.

Noe Rottmann informiert die Anwesenden über das baldige E-Mail an alle Projektgruppen mit einer Aufgabe nach den Sommerferien. Jede Projektgruppe soll eine Präsentationsfolie mit max. 3-4 Minuten Präsentationszeit vorbereiten, sodass das eigene Projekt kurz an der Ergebnispräsentation vorgestellt werden kann. Auch stehen jeder Projektgruppe ein Stehtisch und eine Pinnwand zur Verfügung, um während des Apéros (im Sinne eines Projektmarktplatzes) mit Interessierten in den Austausch zu kommen und evtl. weitere Mitwirkende zu finden.